

Wien, am 10.12.2020

Anfrage

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät/innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **17.12.2020** nachstehende Anfrage:

Bäume in der Felberstraße

Der Bezirksvorsteher wird um Aufklärung und Beantwortung ersucht:

1. Wie ist es erklärbar, dass sich entgegen der Antwort der MA42 vom 4.9. auf unsere am 4.6. eingebrachte Anfrage am Mittelstreifen der Felberstraße vor den Ortsnummern 2 und 4 weiterhin nur ein Jungbaum, aber drei Baumstümpfe befinden und die Frage, ob es nicht umgekehrt sein sollte, verneint wurde?
2. Wären die drei Jungbäume, wenn sie da stünden, nur der Ersatz für die zuletzt gefällte Rosskastanie Nr. 2004 oder für alle drei Altbäume?
3. Ist es noch realistisch, dass (wie ebenda behauptet) die Mittelallee bis ONr. 10 (rund ein Dutzend Bäume) im Herbst 2020 vervollständigt wird?



Begründung

In Beantwortung unserer am 4.6. gestellten Anfrage schrieb die MA42 am 4.9., es wäre eine 1:1-Nachpflanzung mit drei vitalen Jungbäumen erfolgt. Davon ist (das obige Foto stammt vom 15.11.) jedoch nichts zu erkennen.

Unsere Anfrage vom 4.6. und deren Beantwortung sind nachfolgend wiedergegeben.

Catherina Schneider

Katharina Schöll

Anhang: Vergange Anfrage und Beantwortung

DIE GRÜNEN
GRÜNE ALTERNATIVE
RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS



Wien, am 28.5.2020

Anfrage

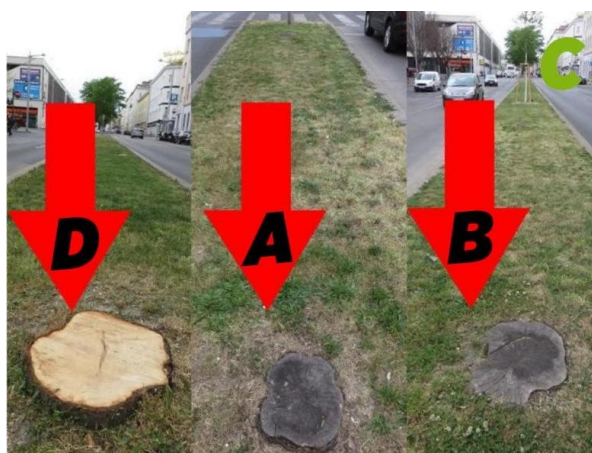
Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät/innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **4.6.2020** nachstehende Anfrage:

Bäume in der Felberstraße

Der Bezirksvorsteher wird um Aufklärung und Beantwortung ersucht:

Am Mittelstreifen der Felberstraße vor den Ortsnummern 2 und 4 befinden sich um einen heuer gesetzten Jungbaum (Celtis, Baumnummer 2003, im Bild „C“) drei Baumstümpfe, und zwar der einer heuer gefällten Rosskastanie (Stammumfang

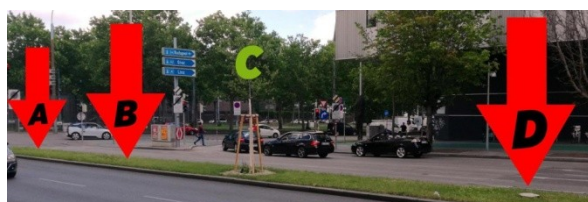
114 cm, Baumnummer 2004, im Bild „D“) und zwei ältere Baumstümpfe ähnlicher Größe („A“, „B“).



1. Wieso wurde für drei Großbäume (Kronendurchmesser bei Nr. 2004 laut Baumkataster 7–9 m) nur ein Jungbaum gesetzt?
2. Sollte es nicht umgekehrt sein?
3. Wo und in welcher Zahl befinden sich die Ersatzpflanzungen nach § 6 Wr. Baumschutzgesetz (LGBI 1974/27 i. d. g. F.) der drei gefällten Großbäume
4. Wurden hier Standorte aufgelassen, und falls ja, mit welcher Begründung?
5. Wann wird die Mittelallee, in der bis zur Mitte der ONr. 10 rund ein Dutzend Bäume Platz hätten, vervollständigt?

Begründung

Die Verkehrsinsel ist von dunklen, versiegelten Flächen umgeben, welche im Sommer tagsüber die Sonnenwärme speichern, um sie nachts wieder abzugeben, was zu schlafraubenden Tropennächten führt. Ein Blätterdach spendet nicht nur Schatten und Sauerstoff, sondern kühlt durch Verdunstungskälte.





Herrn Bezirksvorsteher
für den 15. Bezirk
Gerhard Zatlöckl

Johannesgasse 35
1030 Wien
Telefon +43 1 4000 8042
Fax +43 1 4000 42089
post@ma42.wien.gv.at
wien.gv.at

MA42-15/ 781821 /20
15., Felberstraße/B224
Alleebäume

Wien, 4. September 2020

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,
die Wiener Stadtgärten berichten punktweise zu der in der BV-Sitzung vom 4. Juni eingebrachten
Anfrage:

1. Gemäß Wiener Baumschutzgesetz erfolgte deren 1:1-Nachpflanzung mit drei vitalen Jungbäumen.
2. Nein
3. Drei 1:1-Baumnachpflanzungen am selben Standort, bzw. Nahbereich.
4. Nein
5. Im kommenden Herbst 2020

Madeleine Wedl
Tel. -42648

Mit freundlichem Gruß,
Ing. Rainer Weisgram
Stadtgardendirektor